

Vorstellung des Förderprogramms „Innenstadtberater“

GEMEINDERAT NUBLOCH

15. MÄRZ 2023

Gefördert durch das



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Förderprogramm „Innenstadtberater“

- Die Innenstadtberatung ist ein standortbezogenes und kostenloses Angebot zur Stärkung des Einzelhandels in den Innenstädten.
- Unterstützt werden Kommunen mit 10.000 -50.000 EW und deren lokale Innenstadtakteure, wie Einzelhändler, Gewerbevereine, Vertreter aus dem Innenstadt-Branchenmix.
- Das Programm „Innenstadtberater“ wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und läuft aktuell bis Ende 2024.
- Durchgeführt wird das Programm durch die Innenstadtberater der IHK.
- Das Programm soll als Auftakt-Unterstützung für einen längerfristigen Prozess dienen, um die Innenstadt zukunftsfest aufzustellen.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Ziele des Förderprogramms:

- die Belebung der Innenstädte
- die Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- die Verbesserung der Sichtbarkeit vor Ort und online
- die (Weiter-)Entwicklung von bestehenden und neuen attraktiven Innenstadt-Events
- die Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt

Aufgabe des Innenstadtberaters:

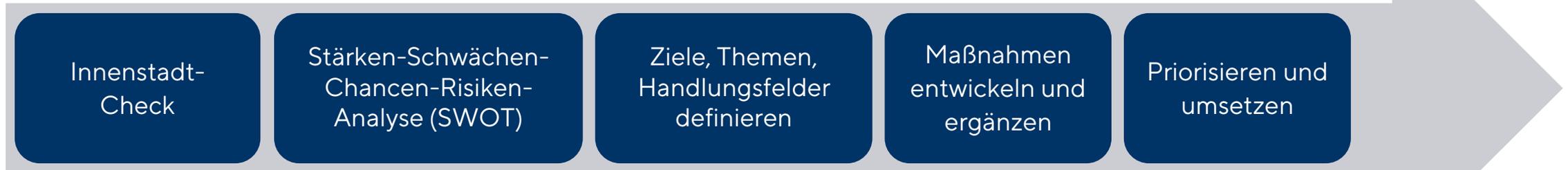
- Der Innenstadt-Berater der IHK ist Moderator und Organisator, ersetzt aber nicht die Wirtschaftsförderung oder die Geschäftsstelle der Gewerbevereinigung.
- Die Umsetzung der konzipierten Maßnahmen ist Aufgabe der Akteure vor Ort (Innenstadtberater kann beraten).
- Verkehrs-/Logistikkonzepte oder stadtplanerische Tätigkeiten gehören nicht zu den Aufgaben des Innenstadtberaters.



Innenstadtberater der IHK Rhein-Neckar
Bildquelle: © IHK Rhein-Neckar

Inhalt und Ablauf des Förderprogramms:

- Untersuchung der Ist-Situation der Innenstadt mit Stärken-Schwächen-Profil (vor Ort und digital) – und im kommunalen Vergleich
- Gemeinsames Erarbeiten eines Konzeptes zur Stärkung der Innenstadt
- Erstellen eines kurz- und mittelfristigen Maßnahmenplans mit Handelsbezug
- Unterstützung bei der Umsetzung
- Gesamter Prozess wird durch die Innenstadt-Akteure begleitet (in Lenkungskreisen und/oder Innenstadt-Beiräten)



Der Innenstadt-Check untersucht:

Allgemeine
Strukturdaten

Wirtschaftsstruktur &
Branchenmix

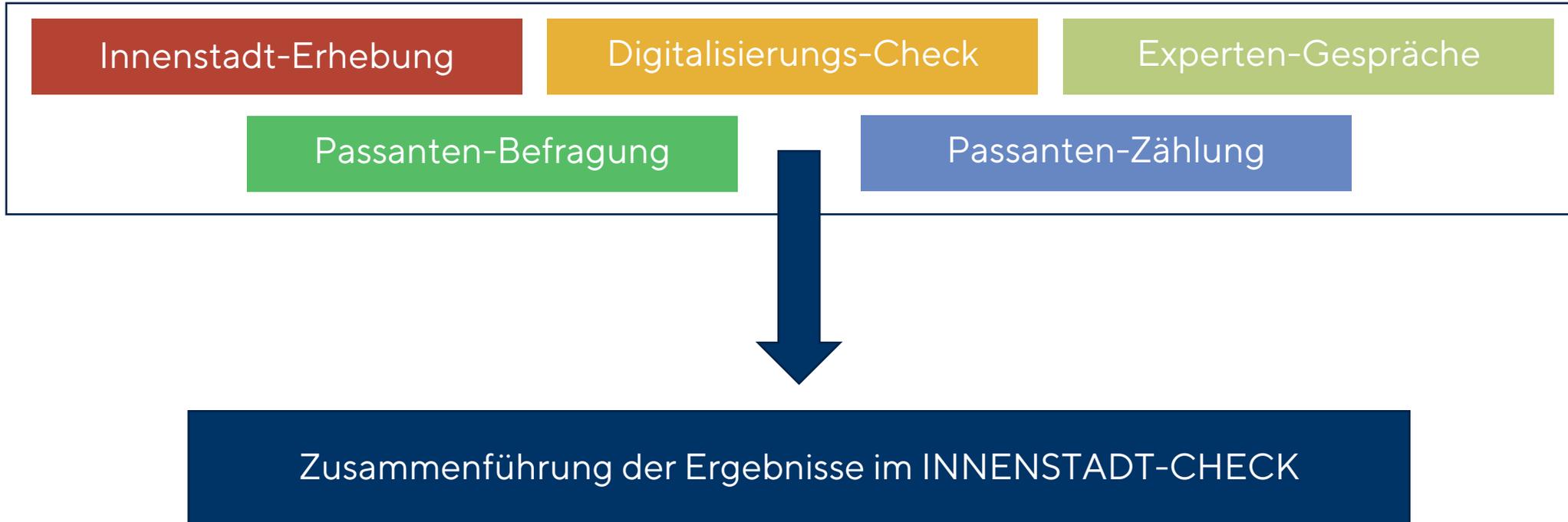
Digitalisierung

Immobilien &
Leerstände

Verkehrliche
Erreichbarkeit &
Beschilderung

Aufenthaltsqualität /
Attraktivität der
Innenstadt

Die Erhebung beinhaltet:



Auftakt und erste Schritte im Förderprogramm:

- Vorab: Überprüfung der aktuellen Situation der Innenstadt anhand zahlreicher Indikatoren, bereits vorhandener Konzepte und Daten
- Wichtige Akteure werden frühzeitig informiert und eingebunden
- Gemeinsame Innenstadt-Begehung
- Gemeinsame Erklärung für eine zukunftsfeste Innenstadt:
Unterzeichnung des „LOI“ („letter of intent“) seitens der Kommune und des Gewerbevereins

Kommunen im aktuellen Beratungsprozess:

- Buchen
 - Eberbach
 - Hockenheim
 - Leimen
 - Mosbach
 - Neckargemünd
 - Schriesheim
 - Schwetzingen
 - Walldorf
 - Weinheim
 - Wiesloch
 - Dossenheim
 - → Nußloch
- Baden-Württemberg weit: > 60

Ausblick: Aktionsbündnis Innenstadt Rhein-Neckar-Odenwald

- Belastbare und tragfähige Strukturen schaffen für...
 - ...die Einbindung möglichst Vieler
 - ...einen interkommunalen Wissenstransfer
 - ...eine interkommunale Zusammenarbeit durch Vernetzung
 - ...die Stärkung der Akteure vor Ort → Eigenes umsetzen!
 - Engagiert. Dauerhaft. Nachhaltig.

Ihre Ansprechpartner Innenstadtberatung der IHK Rhein-Neckar



Regina Ellenbracht

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung



0621 1709-235



regina.ellenbracht@rhein-neckar.ihk24.de



Mario Klein

Verkehr, Handel und Stadtentwicklung



0621 1709-230



mario.klein@rhein-neckar.ihk24.de